First Majestic produziert 7,6 Mio. oz AgÄq im 4. Quartal 2022 und Rekordmenge von 31,3 Mio. oz AgÄq im Jahr 2022

20.01.2023 | IRW-Press

- Anstieg des jährlichen Einzelhandelsumsatzes mit Silberbarren um 27 %

- kündigt Produktions- und Kostenprognose für 2023 sowie Einzelheiten der Telefonkonferenz an

Vancouver, 19. Januar 2023 - First Majestic Silver Corp. (First Majestic oder das Unternehmen) gibt bekannt, dass die Gesamtproduktion der vier produzierenden Betriebe des Unternehmens - die Silber-/Goldmine San Dimas, die Goldmine Jerritt Canyon, die Silber-/Goldmine Santa Elena und die Silbermine La Encantada im vierten Quartal 2022 7,6 Millionen Unzen Silberäquivalent (AgÄq), bestehend aus 2,4 Millionen Unzen Silber und 63.039 Unzen Gold, betrug. Die Gesamtproduktion des Jahres 2022 erreichte einen neuen Unternehmensrekord von 31,3 Millionen Unzen AgÄq, bestehend aus 10,5 Millionen Unzen Silber und 248.394 Unzen Gold. Dies entspricht einem Plus von 16 % gegenüber 2021.

Das Unternehmen rechnet im Jahr 2023 mit einer Steigerung der Produktion auf einen neuen Unternehmensrekord von 33,2 bis 37,1 Millionen Unzen AgÄq, bestehend aus 10,0 bis 11,1 Millionen Unzen Silber und 277.000 bis 310.000 Unzen Gold; die All-in Sustaining Cost (AISC) werden laut Prognose zwischen 18,47 und 19,72 Dollar pro Unze AgÄq liegen. Ausgehend von der Mitte der Prognosespanne erwartet das Unternehmen einen Anstieg der Unzen AgÄq um 12 % im Vergleich zu 2022.

Wichtigste Ergebnisse des 4. Quartals

- Gesamtproduktion um 14 % gegenüber dem Vorquartal zurückgegangen: Das Unternehmen produzierte 7,6 Millionen Unzen AgÄq, was einem Rückgang von 14 % im Vergleich zum Rekordwert von 8,8 Millionen Unzen AgÄq im Vorquartal entspricht. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf eine geringere Produktion bei San Dimas und Santa Elena zurückzuführen, welche leicht durch die höhere Goldproduktion bei Jerritt Canyon bzw. die höhere Silberproduktion bei La Encantada kompensiert wurde.

- Umstellung der Produktion auf 100 % Ermitaño-Erz bei Santa Elena: Die anhaltend starke Metallproduktion der Mine Ermitaño ermöglichte eine Produktion von 2,3 Millionen Unzen AgÄq im vierten Quartal bei Santa Elena, was 16 % unter dem Rekordwert von 2,7 Millionen AgÄq im vorangegangenen Quartal lag. Es wird erwartet, dass Santa Elena im Jahr 2023 zwischen 7,8 und 8,7 Millionen Unzen AgÄq produzieren wird, nachdem die Produktion nun komplett auf Ermitaño umgestellt wird. Zugleich wird die Exploration in dem kürzlich entdeckten Erzgang Silvana innerhalb der Mine Santa Elena fortgesetzt.

- Bedeutendes Produktionswachstum bei Jerritt Canyon für 2023 erwartet: Der sekundäre Fluchtweg in der Mine West Generator wurde im November fertiggestellt, was eine verbesserte Erzproduktion ermöglichte, obwohl eine schwere Kältewelle im Dezember die Beförderung und die Lieferungen an die Anlage einschränkte. Mit dem zusätzlichen Hochfahren von Smith Zone 10 und der Wiederinbetriebnahme der Mine Saval II wird die Goldproduktion bei Jerritt Canyon im Jahr 2023 voraussichtlich zwischen 119.000 und 133.000 Unzen betragen, was einem Anstieg von 74 % (Mittelwert) im Vergleich zu 2022 entspricht.

- Dualkreislauf bei Santa Elena fertiggestellt: Das Unternehmen schloss die Inbetriebnahme der Dualkreislauf-Verarbeitungsanlage bei Santa Elena im Laufe des Quartals erfolgreich ab. Sie umfasst auch die neue Filterpresse mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag (tpd), die die Laugungsleistung verbessern und die Betriebskosten senken soll.

- 10 Bohrgeräte im Einsatz: Das Unternehmen hat in diesem Quartal sein Explorationsprogramm 2022 abgeschlossen und in dessen Rahmen Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 16.086 Metern bei allen Minen des Unternehmens niedergebracht. Während des Quartals waren insgesamt 10 Bohrgeräte im Einsatz: vier bei San Dimas, zwei bei Jerritt Canyon, drei bei Santa Elena und eines bei La Encantada.

Wichtigste Ergebnisse des Geschäftsjahres 2022

- Die Silberproduktion im Jahr 2022 erreichte 10,5 Millionen Unzen (gegenüber 12,8 Millionen Unzen im Jahr

2021) und verfehlte damit das untere Ende der überarbeiteten Prognosespanne des Unternehmens von 11,2 bis 11,9 Millionen Unzen Silber, was in erster Linie auf die niedriger als erwarteten Silbergehalte bei San Dimas und die Priorisierung von Erz mit höheren Goldgehalten aus der Mine Ermitaño bei Santa Elena zurückzuführen ist.

- Die Goldproduktion im Jahr 2022 erreichte einen neuen Unternehmensrekord von 248.394 Unzen (im Vergleich zu 192.353 im Jahr 2021), verfehlte jedoch leicht das untere Ende der überarbeiteten Prognosespanne des Unternehmens von 256.000 bis 273.000 Unzen. Dies ist in erster Linie auf die niedrigeren als erwarteten Goldgehalte bei Jerritt Canyon zurückzuführen.

- Die Produktion bei Santa Elena im Jahr 2022 erzielte einen neuen Jahresrekord von 9,1 Millionen Unzen AgÄq, was einer Steigerung von 81 % gegenüber 2021 entspricht.

- Der Betrieb Santa Elena wurde von der mexikanischen Bergbaukammer mit dem prestigeträchtigen Silver Helmet Award in der Kategorie Untertagebergbau mit mehr als 500 Beschäftigten für seine herausragenden Leistungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ausgezeichnet. Diese angesehene jährliche Auszeichnung wird nur an eine Handvoll ausgewählter Bergbaubetriebe in Mexiko vergeben.

- Erfolgreiche Erweiterung des Flüssigerdgas-(LNG)-Kraftwerks bei Santa Elena von 12 MW auf 24 MW, um die Mine Ermitaño und die kürzlich fertiggestellte Dualkreislaufanlage mit kostengünstigem, sauberem Strom zu versorgen.

- Verkauf eines Rekordvolumens von Silberbarren im Umfang von 444.576 Unzen, was einer Steigerung von 27 % im Vergleich zu 2021 und etwa 4,2 % der Silberproduktion des Unternehmens entspricht, über den Online-Edelmetallhandel von First Majestic zu einem durchschnittlichen Silberpreis von 26,20 Dollar pro Unze (Gesamterlös von 11,6 Millionen Dollar).

Das Unternehmen erreichte im Jahr 2022 einen neuen Jahresproduktionsrekord von 31,3 Millionen Unzen AgÄq, was in erster Linie auf die beträchtliche Steigerung der Produktion in der Mine Ermitaño bei Santa Elena zurückzuführen ist, sagt President und CEO Keith Neumeyer. Santa Elena war 2022 der Lichtblick in unserem Portfolio, da wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 mit dem Abbau des Erzgangs im hochgradigen Kern begonnen haben. Dies führte zu einer Produktionssteigerung von 81 % gegenüber 2021. Zum Jahresende hatten wir bei Jerritt Canyon leider mit extrem schwierigen Wetterbedingungen zu kämpfen, da es im Norden Nevadas zu einem starken Kälteeinbruch und doppelt so viel Schneefall wie üblich kam. Dies wirkte sich auf die Erzlieferungen von SSX und West Generator aus. Unsere Minen San Dimas und La Encantada in Mexiko lieferten wie erwartet solide Ergebnisse.

Herr Neumeyer weiter: Für 2023 erwarten wir deutliche Verbesserungen bei Jerritt Canyon, wo sich im Vergleich zu 2022 die Goldproduktion bei geringeren AISC fast verdoppeln soll. im Jahr 2023 werden schätzungsweise 70 % unserer Gesamtproduktion auf unsere mexikanischen Betriebe, die bei den aktuellen Preisen gesunde Margen erwirtschaften, entfallen, und zwar mit AISC von etwa 17 Dollar pro Unze.

Produktionstabelle:

Q4 2022	Q3 2022	Änderung im Quartalsvergleich	Konsolidierte Produktionsergebnis
851.564	836.514	2 %	Aufbereitetes Erz in Tonnen
7.558.791	8.766.192	-14 %	Gesamtproduktion Unzen Silberäquiva
2.396.696	2.736.100	-12 %	Produzierte Unzen Silber
63.039	67.072	-6 %	Produzierte Unzen Gold

Tabelle der vierteljährlichen Produktion der einzelnen Minen:

Mine	Aufbereitetes Erz	Tonnen pro Tag	Ag Gehalt (g/t)	Au Gehalt (g/t)	Ag G
San Dimas	210.108	2.284	220	3,12	9
Jerritt Canyon	179.502	1.951	-	3,51	
Santa Elena	207.188	2.252	47	4,33	6
La Encantada	254.766	2.769	120	0,01	8

* Bestimmte angezeigte Beträge könnten aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht genau dem Gesamtbetrag entsprechen.

* Die folgenden Preise wurden für die Berechnung der Silberäquivalentunzen verwendet: 21,12 $ pro Unze Silber, 1.726 $ pro Unze Gold.

Silber-/Goldmine San Dimas:

- San Dimas produzierte in diesem Quartal 3.054.098 Unzen AgÄq - bestehend aus 1.392.506 Unzen Silber und 20.257 Unzen Gold -, was einem Rückgang von 16 % bzw. 14 % im Vergleich zum Vorquartal entspricht.

- In der Mühle wurden insgesamt 210.108 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Silber- und Goldgehalt von 220 g/t bzw. 3,12 g/t aufbereitet. Die Silber- und Goldgehalte fielen im vierten Quartal niedriger aus, was auf die Verarbeitung von Erschließungserz mit geringeren Gehalten aus dem Erzgang Perez und von höheren Mengen aus Untertagebereichen mit schwierigen Bodenbedingungen bei den Erzgängen Jessica und Regina im Gebiet Noche Buena zurückzuführen ist.

- Die Silber- und Goldgewinnungsraten lagen im Quartal bei durchschnittlich 94 % bzw. 96 %.

- Die Gebiete Central Block und Sinaloa Graben trugen etwa 75 % bzw. 25 % zur Gesamtproduktion im Quartal bei.

- Während des Quartals brachten vier untertägige Bohrgeräte Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 8.799 Metern im Konzessionsgebiet nieder.

Goldmine Jerritt Canyon:

- Jerritt Canyon produzierte in diesem Quartal 16.845 Unzen Gold, was einem Anstieg von 3 % im Vergleich zum Vorquartal entspricht. Dieser Anstieg ist in erster Linie auf eine 3%ige Steigerung der Goldgehalte zurückzuführen, der jedoch durch eine geringer als erwartete Durchsatzleistung infolge von Unwetter im Dezember beeinträchtigt wurde. Das Unwetter hatte bedeutende Auswirkungen auf die Erzbeförderung und -lieferungen von den Minen SSX und West Generator.

- In der Mühle wurden insgesamt 179.502 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Goldgehalt von 3,51 g/t und einer Goldausbeute von 83 % aufbereitet. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die Erzmengen und die Goldgehalte in der ersten Jahreshälfte 2023 weiter verbessern werden, wenn Erzlinsen mit höheren Gehalten aus den Bereichen Smith Zone 10, West Generator und Saval II in der Mühle verarbeitet werden.

- Im Laufe des Quartals wurde ein Erzkaufvertrag mit einem Dritten unterzeichnet, der die Lieferung von bis zu 32.000 Tonnen sulfidischen Golderzes bis Ende 2023 vorsieht. Die ersten begrenzten Erzlieferungen wurden im Dezember entgegengenommen und verarbeitet. Darüber hinaus werden Verbesserungen bei der Mischungsoptimierung aufgrund des höheren Schwefelgehalts des zugekauften Materials zu einer Verringerung des Kohleverbrauchs in den Röstanlagen führen.

- Das Unternehmen schloss im November den sekundären Fluchtweg in der Mine West Generator ab, der nun eine Verbesserung der Erzlieferungen und der Goldproduktion ermöglicht. Es wird erwartet, dass diese

neue Erzzufuhr zusammen mit dem Beginn des Abbaus in der Mine Saval II den Goldgehalt erhöhen und die Menge an frischem Erz, das der Anlage zugeführt wird, im Jahr 2023 steigern wird.

- Während des Quartals brachten zwei untertägige Bohrgeräte Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 4.185 Metern im Konzessionsgebiet nieder.

Silber-/Goldmine Santa Elena:

- Die Produktion bei Santa Elena lag in diesem Quartal bei 2.302.904 AgÄq - bestehend aus 199.388 Unzen Silber und 25.830 Unzen Gold -, was im Vergleich zum Vorquartal einem Rückgang der Silberunzen um 35 % und der Goldunzen um 4 % entspricht. Der Rückgang der Silberproduktion ist in erster Linie auf die Verarbeitung eines höheren Anteils von Erz aus der Mine Ermitaño zurückzuführen, das einen höheren Goldgehalt als das Erz aus der Mine Santa Elena aufweist.

- In der Mühle wurden insgesamt 207.188 Tonnen Erz verarbeitet, davon 41.953 Tonnen (20 %) aus Santa Elena und 165.235 (80 %) aus Ermitaño.

- Die Silber- und Goldgehalte von Santa Elena betrugen im Schnitt 102 g/t bzw. 0,99 g/t, während die Silber- und Goldgehalte von Ermitaño im Schnitt bei 32 g/t bzw. 5,17 g/t lagen.

- Die konsolidierten Silber- und Goldgewinnungsraten betrugen in diesem Quartal durchschnittlich 64 % bzw. 90 %. Das Unternehmen schloss das Dualkreislauf-Projekt in der Verarbeitungsanlage Santa Elena ab, welches einen zusätzlichen Laugungstank, einen vierter CCD-Eindicker sowie eine Filterpresse für den Abraum mit 3.000 Tonnen pro Tag Kapazität umfasst. Der Dualkreislauf wird in Zukunft in der Lage sein, Material mit feinerer Körnung zu verarbeiten, sodass die metallurgischen Ausbeuten verbessert, der Feuchtigkeitsgehalt des Abraums verringert und die Materialhandhabungskosten gesenkt werden können.

- Im Laufe des Quartals brachten drei Bohrgeräte - zwei obertägige und ein untertägiges - Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 2.232 Metern im Konzessionsgebiet nieder.

Silbermine La Encantada:

- La Encantada produzierte in diesem Quartal 804.802 Unzen Silber, was einem Anstieg von 4 % im Vergleich zum Vorquartal entspricht. Dieser Anstieg war in erster Linie auf eine Zunahme der Silbergewinnungsraten um 4 % zurückzuführen.

- In der Mühle wurden insgesamt 254.766 Tonnen Erz mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 120 g/t und einer Ausbeute von 82 % aufbereitet. Das Unternehmen begann in diesem Quartal mit der Verarbeitung von Erschließungserz aus dem Erzkörper Beca-Zone und erwartet die Aufnahme des Kammerabbaus im zweiten Quartal 2023, mit dem Zugang zu höhergradigem Erz geschaffen werden soll.

- Im Laufe des Quartals brachte ein untertägiges Bohrgerät Bohrungen mit einer Gesamtlänge von 870 Metern im Konzessionsgebiet nieder.

Produktionsprognose für 2023

Das Unternehmen erwartet, dass die Gesamtproduktion seiner vier in Betrieb befindlichen Minen im Jahr 2023 zwischen 33,2 und 37,1 Millionen Unzen AgÄq - bestehend aus 10,0 bis 11,1 Millionen Unzen Silber und 277.000 und 310.000 Unzen Gold - liegen wird. Basierend auf dem Mittelwert des Prognosebereichs erwartet das Unternehmen eine Steigerung der Unzen AgÄq um 12 % im Vergleich zu 2022. Die Silberproduktion wird voraussichtlich auf dem Niveau von 2022 bleiben, während die Goldproduktion im Vergleich zum Vorjahr um 18 % steigen wird. Der Anstieg der prognostizierten Goldproduktion ist in erster Linie auf Verbesserungen der Minenproduktion bei Jerritt Canyon zurückzuführen, was zu einem erwarteten Anstieg der Goldunzen im Jahr 2023 um 74 % gegenüber dem Vorjahr führt. Darüber hinaus wird erwartet, dass die starke Goldproduktion bei Santa Elena anhalten wird, da die Anlage im Jahr 2023 nur Erz aus Ermitaño verarbeiten wird. Das Unternehmen hat in der Mine Santa Elena einen neuen Erzgang mit dem Namen Silvana entdeckt und plant, das Gebiet im Jahr 2023 anhand von Bohrungen zu erproben, sodass ein Minenplan entwickelt werden kann, um den Erzgang bis 2024 in Produktion zu bringen.

Eine Aufschlüsselung der Produktionsprognose für das Jahr 2023 nach Minen ist in der nachstehenden Tabelle enthalten. Das Unternehmen meldet eine Kostenprognose, die die Cash-Kosten und AISC pro zahlbare Unze AgÄq widerspiegelt. Für das Jahr 2023 geht das Unternehmen von einem Verhältnis von 84:1 Silber zu Gold aus, verglichen mit einem Verhältnis von 85:1 Silber zu Gold in der überarbeiteten Prognose

für 2022. Die Metallpreis- und Fremdwährungsannahmen für die Berechnung der Äquivalente lauten: 21,50 $/Unze Silber, Gold 1.800 $/Unze Gold, MXN:USD 20:1.

Prognose für 2023

	Unzen Silber (Mio.)	Unzen Gold (Tsd.)	Unzen Silberäqui (Mio.)
Silber:			
San Dimas, Mexiko	6,4 - 7,2	72 - 81	12,5 - 14,
Santa Elena, Mexiko	0,7 - 0,7	86 - 95	7,8 - 8,
La Encantada, Mexiko	2,9 - 3,2	-	2,9 - 3,
Mexiko, gesamt	10,0 - 11,1	158 - 176	23,2 - 25,
Gold:			
Jerritt Canyon, USA	-	119 - 133	10,0 - 11,
Gesamtproduktion konsolidiert	10,0 - 11,1	277 - 310	33,2 - 37,

*Bestimmte angezeigte Beträge können aufgrund von Rundungsunterschieden nicht genau dem Gesamtbetrag entsprechen.

*Cash-Kosten und AISC sind Kennzahlen, die nicht den GAAP entsprechen, und stellen keine standardisierten Finanzkennzahlen im Rahmen der Finanzberichterstattung des Unternehmens dar. Das Unternehmen berechnet die Cash-Kosten und die konsolidierten AISC wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Diese Kennzahlen wurden auf einer Basis berechnet, die mit den historischen Zeiträumen übereinstimmt.

Das Unternehmen geht davon aus, dass seine AISC im Jahr 2023 zwischen 18,47 und 19,72 Dollar pro konsolidierter abbauwürdiger Unze AgÄq liegen werden. Ohne Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Posten erwartet das Unternehmen, dass seine AISC im Jahr 2023 zwischen 17,92 und 19,10 Dollar pro abbauwürdiger Unze AgÄq liegen werden. Eine Aufschlüsselung der AISC ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Berechnung der AISC
Gesamt-Cash-Kosten pro abbauwürdiger Unze Silber
Gemein- und Verwaltungskosten
Nachhaltige Entwicklungskosten

Nachhaltige Kosten für Sachanlagen
Gewinnbeteiligung
Aktienbasierte Vergütungen (nicht zahlungswirksam)
Leasingzahlungen
Wertzuwachs Rekultivierungskosten (nicht zahlungswirksam)
All-In Sustaining Costs (Unze AgÄq)
All-In Sustaining Costs (Unze AgÄq ohne nicht zahlungswirksame Posten)

1. Die AISC sind eine nicht GAAP-konforme Kennzahl und werden auf Grundlage der konsolidierten Betriebsleistung des Unternehmens berechnet. Andere Bergbauunternehmen können die AISC aufgrund von Unterschieden in den zugrundeliegenden Rechnungslegungsprinzipien, der Definition von nachhaltigen Kosten und der Unterscheidung zwischen nachhaltigen und expansiven Kapitalkosten anders berechnen.

2. Die gesamten Cash-Kosten pro zahlbare Unze AgÄq beinhalten die geschätzten Lizenzgebühren und die 0,5%ige mexikanische Umweltabgabe von 0,40 bis 0,44 Dollar pro zahlbare Unze AgÄq.

3. Weitere Einzelheiten zu diesen Kennzahlen, einschließlich entsprechender historischer Informationen, finden Sie unter Non-GAAP Measures auf den Seiten 33-42 des Lageberichts (MD&A) des Unternehmens für das dritte Quartal 2022, der auf SEDAR unter www.sedar.com und auf EDGAR unter www.sec.gov verfügbar ist.

Kapitalinvestitionen 2023

Im Jahr 2023 plant das Unternehmen Investitionen in Höhe von insgesamt 187,8 Millionen Dollar, die sich aus 78,4 Millionen Dollar für fortlaufende Investitionen und 109,5 Millionen Dollar für Erweiterungsprojekte zusammensetzen. Dies stellt einen Rückgang von 6 % im Vergleich zum revidierten Kapitalbudget für 2022 dar und steht im Einklang mit der zukünftigen Wachstumsstrategie des Unternehmens, die auf die Steigerung der untertägigen Förderleistung sowie der Verarbeitungsraten der Anlagen bei Jerritt Canyon, San Dimas und Santa Elena abzielt.

Investitionsprognose 2023 ($millions)	nachhaltig
unterirdische Erschließung	51,2
Exploration	0,0
Sachanlagen	25,4
Unternehmensprojekte	1,7
gesamt	$78,4

Das Jahresbudget 2023 beinhaltet Kapitalinvestitionen in Höhe von insgesamt 94,8 Millionen Dollar, die für die unterirdische Erschließung aufgewendet werden sollen; 45,3 Millionen Dollar für Sachanlagen; 39,8 Millionen Dollar für die Exploration und 7,9 Millionen Dollar für Innovationsprojekte im Unternehmen. Das Management kann die Prognose und das Budget im Laufe des Jahres revidieren, um tatsächliche und erwartete Änderungen der Metallpreise oder des Geschäfts zu berücksichtigen.

Das Unternehmen plant, im Jahr 2023 untertägige Erschließungsarbeiten im Umfang von 40.700 Meter durchzuführen, verglichen mit 45.614 Metern im Jahr 2022. Das Erschließungsprogramm 2023 besteht aus etwa 17.900 Metern bei San Dimas, 9.000 Metern bei Jerritt Canyon, 10.500 Metern bei Santa Elena und 3.300 Metern bei La Encantada. Bei San Dimas wird das Unternehmen die Erschließung laut Plan auf den Erzgang Perez im Block Sinaloa Graben konzentrieren und die Erschließungsarbeiten im Sektor Noche Buena fortsetzen. Bei Santa Elena wird sich die unterirdische Erschließung ausschließlich auf die Mine Ermitaño konzentrieren, um während des gesamten Jahres 2023 eine unterirdische Erzförderleistung von 2.500 Tonnen pro Tag zu erreichen. Bei Jerritt Canyon werden sich die Erschließungsaktivitäten auf neu entdeckte Gebiete innerhalb der Minen Smith und SSX konzentrieren, während gleichzeitig die Produktion in den Minen West Generator und Saval II hochgefahren wird. Bei La Encantada will das Unternehmen die zweiten Ebenen der beiden Erzkörper Ojuelas und Milagros für einen Abbau im Jahr 2023 erschließen.

Das Unternehmen plant 2023 auch Explorationsbohrungen mit etwa 245.350 Meter Gesamtlänge, verglichen mit 248.123 Bohrmetern im Jahr 2022. Das Bohrprogramm 2023 wird voraussichtlich folgendes umfassen:

- Bei San Dimas sind Bohrungen über 77.450 Meter geplant, wobei der Schwerpunkt auf Infill-, Stepout- und Explorationsbohrungen in Zielen in der Nähe der Mine bzw. auf Brachflächen liegt, einschließlich der wichtigsten Erzkontrollstrukturen in den Blöcken West, Central, Sinaloa und Tayoltita. Die Explorationsarbeiten werden sich darauf konzentrieren, weitere vermutete Ressourcen entlang bekannter Erzgänge abzugrenzen und neue Erzgänge an Orten zu ermitteln, an denen die Arbeiten aufgrund der postmineralischen Deckschicht bisher zurückgestellt wurden.

- Bei Jerritt Canyon sind Bohrungen über etwa 112.900 Meter geplant, die aus einer Mischung aus Infill-, Stepout- und Explorationslöchern an der Oberfläche und unter Tage bestehen und der Unterstützung der Lebensdauer der Mine und der Erprobung des Vorkommens neuer Erzkörpern dienen sollen. Die Oberflächenexploration wird darauf abzielen, neu identifizierte Ziele auf dem Konzessionsgebiet zu erproben, einschließlich Bohrungen, die den jüngsten Bohrabschnitten bei Winters Creek und Waterpipe II nachgehen sollen. Untertagebohrungen sind für SSX, Smith und West Generator geplant, wo der Schwerpunkt darauf liegt, den Erfolg von Smith Zone 10 zu wiederholen, und zwar durch Bohrungen oberhalb des Grundwasserspiegels und in der Nähe einer aktiv erschlossenen Mineralisierung, um einen schnellen Beginn des Abbaus zu ermöglichen.

- Bei Santa Elena sind Bohrungen über etwa 47.000 Meter in der Nähe der Mine geplant, um die Erprobung des neuen Erzgangs Silvana in Santa Elena fortzusetzen, sowie Infill-Bohrungen beim Erzgang Ermitaño, um eine Aufwertung der vermuteten Ressourcen in die Kategorie der angedeuteten Ressourcen zu ermöglichen. Die Greenfield-Bohrungen bei Santa Elena werden sich auf mehrere Ziele innerhalb eines 5-Kilometer-Radius um die Verarbeitungsanlage konzentrieren und darauf abzielen, einen neuen mineralisierten Erzgang zu finden. Das Unternehmen plant auch eine Rückkehr zum Konzessionsgebiet Los Hernandez, das in der Nähe der Mine Las Chispas liegt, um aktualisierte Ziele und die Projektionen von mineralisierten Strukturen zu erproben.

- Bei La Encantada plant das Unternehmen schließlich Bohrungen über etwa 8.000 Meter, um die Suche

nach einem neuen mineralisierten Brekzienkörper fortzusetzen sowie einige der bekannten Erzgänge und Erzgangsysteme zu erweitern und somit deren Risiko zu mindern.

Bekanntgabe der Ergebnisse des 4. Quartals und Ankündigung der Dividende

Das Unternehmen plant, seine ungeprüften Finanzergebnisse für das vierte Quartal 2022 und die Dividendenausschüttung für das vierte Quartal zusammen mit dem Registrierungs- und Auszahlungsdatum für die Aktionäre am 23. Februar 2023 bekannt zu geben.

Telefonkonferenz

Das Unternehmen wird heute, den 19. Januar 2023 um 8 Uhr PDT (11 Uhr EDT/17 Uhr MEZ) eine Telefonkonferenz und einen Webcast abhalten, um die vierteljährlichen Produktionsergebnisse sowie die Produktions-, Kosten- und Kapitalprognose für 2023 zu besprechen.

Um an der Telefonkonferenz teilzunehmen, wählen Sie bitte eine der folgenden Nummern:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-4610
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-5340
- Gebührenfrei Deutschland: 0800 180 1954
- Gebührenfrei UK: 0808 101 2791

Teilnehmer werden gebeten, sich zehn Minuten vor Beginn der Konferenz einzuwählen.

Klicken Sie auf January 19, 2023 Webcast Link auf der Startseite der Website von First Majestic unter www.firstmajestic.com, um ein zeitgleiches Audio-Webcast der Telefonkonferenz abzurufen.

Die Telefonkonferenz wird aufgezeichnet und kann unter einer der folgenden Nummern abgerufen werden:

- Gebührenfrei Kanada & USA: 1-800-319-6413
- Außerhalb Kanadas & der USA: 1-604-638-9010
- Zugangscode: 9809 gefolgt von der Rautentaste (#)

Die Aufzeichnung kann rund eine Stunde nach der Telefonkonferenz für sieben Tage abgerufen werden. Die Aufzeichnung wird ebenfalls für einen Monat auf der Website des Unternehmens verfügbar gemacht werden.

Über das Unternehmen

First Majestic ist ein börsennotiertes Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Silber- und Goldproduktion in Mexiko und den USA liegt. Das Unternehmen besitzt und betreibt die Silber-Gold-Mine San Dimas, die Goldmine Jerritt Canyon, die Silber-Gold-Mine Santa Elena und die Silbermine La Encantada.

First Majestic ist stolz darauf, einen Teil seiner Silberproduktion der Öffentlichkeit zum Kauf anzubieten. Barren, Münzen und Medaillons können online im Bullion Store zu den niedrigsten Aufschlägen erworben werden.

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie über info@firstmajestic.com oder auf unserer Website unter www.firstmajestic.com bzw. unter unserer gebührenfreien Telefonnummer 1.866.529.2807.

First Majestic Silver Corp.

gezeichnet
Keith Neumeyer, President & CEO

Nicht-GAAP-konforme Finanzkennzahlen: Diese Pressemitteilung enthält Verweise auf bestimmte Finanzkennzahlen, bei denen es sich nicht um standardisierte Kennzahlen im Rahmen der Finanzberichterstattung des Unternehmens handelt. Zu diesen Kennzahlen gehören die Cash-Kosten pro produzierte Unze Silberäquivalent, die nachhaltigen Gesamtkosten (AISC) pro produzierte Unze Silberäquivalent, die Gesamtproduktionskosten pro Tonne, der durchschnittliche realisierte Silberpreis pro verkaufte Unze, das Betriebskapital, das bereinigte EPS und der Cashflow pro Aktie. Das Unternehmen ist

der Ansicht, dass diese Kennzahlen zusammen mit den gemäß IFRS ermittelten Kennzahlen den Anlegern eine bessere Möglichkeit bieten, die zugrunde liegende Leistung des Unternehmens zu bewerten. Diese Kennzahlen werden in der Bergbaubranche häufig als Maßstab für die Leistung verwendet, haben jedoch keine nach IFRS vorgeschriebene standardisierte Bedeutung und sind daher möglicherweise nicht mit ähnlichen Kennzahlen anderer Unternehmen vergleichbar. Die Daten sollen zusätzliche Informationen liefern und sollten nicht isoliert oder als Ersatz für nach IFRS erstellte Leistungskennzahlen betrachtet werden. Eine vollständige Beschreibung, wie das Unternehmen diese Kennzahlen berechnet, sowie einen Abgleich bestimmter Kennzahlen mit GAAP-Begriffen finden Sie unter Nicht-GAAP-Kennzahlen in der jüngsten Managementdiskussion und -analyse des Unternehmens, die auf SEDAR unter www.sedar.com und EDGAR unter www.sec.gov veröffentlicht wurde und die durch Verweis in dieses Dokument aufgenommen wird.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemeldung enthält zukunftsgerichtete Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen gemäß den geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetzen (zusammen zukunftsgerichtete Aussagen). Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen, Geschäftsaussichten oder -chancen des Unternehmens, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht ermittelbaren Beträgen und Annahmen des Managements beruhen, die wiederum auf der Erfahrung und Wahrnehmung des Managements in Bezug auf historische Trends, aktuelle Bedingungen und erwartete zukünftige Entwicklungen basieren. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf, Aussagen in Bezug auf: die Veröffentlichung des Jahresabschlusses des Unternehmens, Dividenden; die Geschäftsstrategie des Unternehmens; zukünftige Planungsprozesse; kommerzielle Bergbauaktivitäten; Cashflow; Budgets; Zeitpunkt und Umfang der geschätzten zukünftigen Produktion; Durchsatzleistung; Erzzufuhr und Erzqualität; Gewinnungsraten; Minenpläne und die Lebensdauer der Minen; Kosten und Zeitpunkt der Erschließung der Projekte des Unternehmens; Investitionsprojekte und Explorationsaktivitäten sowie deren mögliche Ergebnisse. Die Annahmen können sich als falsch erweisen und die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen abweichen. Die Zielvorgaben können daher nicht garantiert werden. Die Anleger werden dementsprechend ausdrücklich darauf hingewiesen, sich nicht vorbehaltlos auf die Vorgaben und zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da es keine Garantie dafür gibt, dass die Pläne, Annahmen oder Erwartungen, auf die sich diese stützen, eintreten werden. Alle anderen Aussagen - ausgenommen Aussagen über historische Fakten - können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Aussagen über nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven- und Mineralressourcenschätzungen können auch als zukunftsgerichtete Aussagen angesehen werden, soweit sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die bei einer Erschließung des Konzessionsgebiets entdeckt wird, und im Falle von gemessenen und angezeigten Mineralressourcen oder nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven spiegeln diese Aussagen die auf bestimmten Annahmen beruhende Schlussfolgerung wider, dass die Minerallagerstätte wirtschaftlich abbaubar ist. Alle Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Prognosen, Ziele bzw. zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder betreffen (oft, aber nicht immer, unter Gebrauch von Wörtern oder Begriffen wie suchen, rechnen mit, planen, fortsetzen, schätzen, erwarten, können, werden, vorhersagen, prognostizieren, Potenzial, Ziel, beabsichtigen, könnten, dürften, sollten, glauben und ähnliche Ausdrücke), sind keine Aussagen über historische Fakten und können zukunftsgerichtete Aussagen sein.

Die aktuellen Ergebnisse können von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Dazu gehören unter anderem: Die Dauer und die Auswirkungen des Coronavirus und von COVID-19 sowie aller anderen Pandemien oder Epidemien auf unsere Operationen und Mitarbeiter sowie die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und Gesellschaft, allgemeine wirtschaftliche Bedingungen, einschließlich Inflationsrisiken; tatsächliche Ergebnisse von Explorationstätigkeiten; Schlussfolgerungen aus wirtschaftlichen Bewertungen; Änderungen der Projektparameter im Zuge der Verfeinerung von Plänen; Rohstoffpreise; Schwankungen der Erzreserven, -gehalte oder -gewinnungsraten; die tatsächliche Leistung von Anlagen, Ausrüstungen oder Prozessen im Vergleich zu den Spezifikationen und Erwartungen; Unfälle; Arbeitsbeziehungen; Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften; Änderungen in nationalen oder lokalen Regierungen; Änderungen der geltenden Gesetzgebung oder deren Anwendung; Verzögerungen bei der Einholung von Genehmigungen, der Sicherung von Finanzierungen oder bei der Fertigstellung von Erschließungs- oder Bautätigkeiten; Wechselkursschwankungen; zusätzlicher Kapitalbedarf; staatliche Regulierung; Umweltrisiken; Reklamationskosten; Ergebnisse von anhängigen Rechtsstreitigkeiten, Einschränkungen des Versicherungsschutzes sowie die Faktoren, die im Abschnitt Description of the Business - Risk Factors der aktuellen Annual Information Form des Unternehmens, die unter www.sedar.com einsehbar ist, und Formblatt 40-F, das bei der United States Securities and Exchange Commission in Washington, D.C. eingereicht wurde. Obwohl First Majestic versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denen in zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen.

Das Unternehmen ist der Ansicht, dass die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen angemessen sind, es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen. Den hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen sollte daher kein übermäßiges Vertrauen entgegengebracht werden. Diese Aussagen gelten nur zum Zeitpunkt dieser Meldung. Das Unternehmen beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist durch geltende Gesetze vorgeschrieben.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/84801--First-Majestic-produziert-76-Mio.-oz-AgAeq-im-4.-Quartal-2022-und-Rekordmenge-von-313-Mio.-oz-AgAeq-im-Jahr-

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.